



Pressemitteilung

18.08.2015

Internationale Fachwelt trifft sich in Stuttgart auf der INTERGEO 2015

Amtliche Geobasisdaten der AdV (Halle 6, Stand C6.093) stellen unverzichtbare Grundlage dar

Die INTERGEO®, weltweit führende Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, öffnet vom 15.9. bis 17.9.2015 in Stuttgart ihre Pforten. Verlässliche Geoinformationen sind aus dem heutigen Verwaltungshandeln nicht mehr wegzudenken und stellen eine unverzichtbare Grundlage für die nachhaltige Entwicklung weltweit dar, wie die im August zu Ende gegangene fünfte Konferenz des Geoinformations-Expertenkomitees der Vereinten Nationen (UN-GGIM) betont hat.

Die Geobasisdaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Auch in Stuttgart wird daher der Stand der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein (Halle 6, Stand C6.093).

Auf dem Gemeinschaftsstand der AdV informieren in diesem Jahr die Länder Baden-Württemberg und Saarland über Neuigkeiten aus der Welt der amtlichen Geobasisdaten. Baden-Württemberg stellt das Projekt „Tiefenschärfe“ vor: Dieses grenzübergreifende, von der EU geförderte Projekt liefert ein detailgenaues 3D-Modell des Bodensees. Mit hochauflösenden Fächerecholotmessungen und flugzeuggestütztem Laserscanning wurde der Bodenseegrund neu vermessen und kartiert, um Wissenschaft und Wasserwirtschaft präzise Grundlagendaten zur Verfügung zu stellen und somit einen wichtigen Beitrag für einen vorsorgenden Gewässerschutz zu liefern.

Baden-Württemberg präsentiert ferner „Spot-BW“: Diese, als Studie zur INTERGEO konzipierte Fachanwendung auf Basis des LGL-Viewers, ermöglicht, unterschiedliche Informationen zu einem Objekt (ausgehend von einem Standort) und dessen Umgebung aus verschiedensten Gesichtspunkten zu ermitteln. Dabei werden mittels standardisierter Geodatendienste (WMS, WMTS, WFS) behördliche Dienste ebenso wie freie Daten (z. B. OSM) verwendet und sinnvoll miteinander kombiniert. Ziel ist die maximale Wertschöpfung der enthaltenen Informationen für den Endanwender.

Saarland informiert über sein digitales Rissarchiv „DIRI“, das den zu Katastervermessungen befugten Stellen Online-Zugriff auf tausende aktuelle und historische Dokumente erlaubt. Der schnelle Zugriff auf die Daten verkürzt die Vorbereitungszeit für Vermessungsanträge erheblich und vereinfacht die Arbeitsabläufe. Dieses Zeitersparnis kommt nicht nur den Fachleuten zugute sondern verbessert auch den Service für die Bürger, wie der saarländische Umweltminister Reinhold Jost bei der Freigabe des DIRI-Web kürzlich feststellte.

Auch dieses Jahr sind auf dem Stand der AdV die drei zentralen Stellen der AdV (Zentrale Stelle SAPOS, Zentrale Stelle Geotopographie und Zentrale Stelle Hauskoordinaten und Hausumringe) präsent und informieren über „Geobasisdaten aus einer Hand“.